

Reflexionskompetenz und Reflexionsqualität

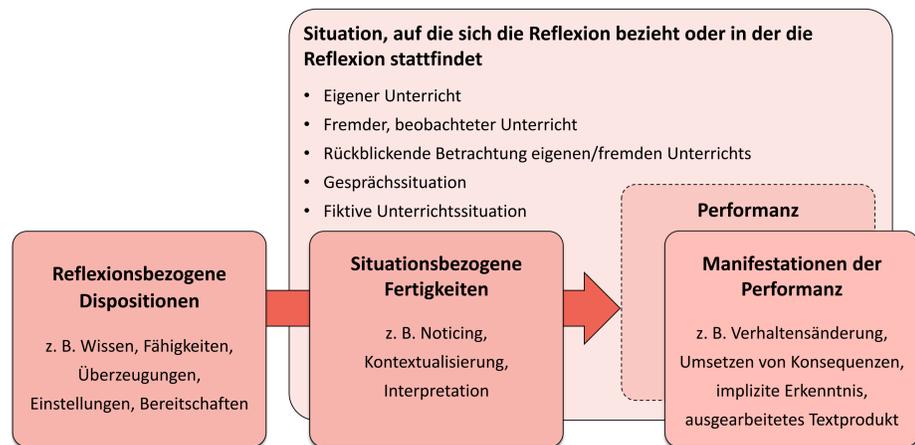
Jens Damköhler, Markus Elsholz, Thomas Trefzger



Reflexionsverständnis – Reflexionskompetenz – Reflexionsqualität

Reflexion ist ein **kognitiver Prozess** der **(Re-)Strukturierung von Erfahrungen**, der sich auf eine **konkrete (in der Regel in der Vergangenheit liegende) Situation** bezieht, eigenes **Wissen, Haltungen, Überzeugungen** einschließt und sich sowohl auf **selbst erlebte als auch beobachtete Situationen** beziehen kann.

Reflexionskompetenz [1, 2]

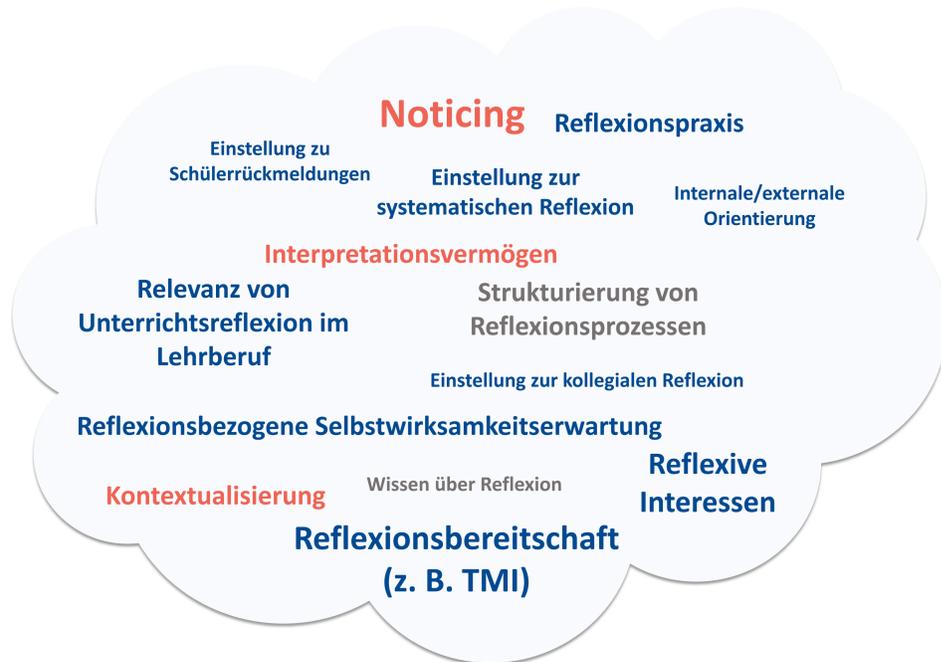


Ansätze zur Beurteilung von „Reflexionsqualität“ [1,3,4]

- ★ **Inhaltliche Reflexionsbreite:** Inhaltsanalytisch ermittelt (deduktiv und/oder induktiv ermitteltes Kategoriensystemen)
- ★ **Reflexionstiefe:** auf Ebenenmodellen, z.B. nach Hatton und Smith (1995), basierend, wird Reflexionstexten eine maximal erreichte Stufe zugesprochen (z. B. Boshuis 2021; Klempin 2021)
- ★ **Weitere Merkmale:** Bei der Analyse von Reflexionstexten werden weitere Merkmale, wie z. B. Mehrperspektivität oder Theoriebezug – aber auch formale Elemente – herangezogen (z. B. von Aufschnaiter et al. 2019; Nowak et al. 2019)
- ★ **Mehrdimensionale Analyse:** Durch Triangulation werden Daten verschiedener Erhebungswerkzeuge in Beziehung gesetzt (z. B. Wyss 2013).
- ★ **Reflexionscores:** Aus den Ergebnissen einer mehrdimensionalen Untersuchung wird ein abschließender Score berechnet (z. B. Volmer et al. 2021).

Mögliche Aspekte der Reflexionskompetenz

Neuber und Göbel identifizieren in einem systematischen Review [5] Studien, die sich mit der quantitativen Erfassung **reflexionsbezogener (i. d. R. affektiver) Dispositionen** beschäftigen. Hinzu können reflexionsbezogene Wissensbestände und **situationsbezogene Fertigkeiten** gezählt werden.



Studie im LLL-Seminar Physik der Uni Würzburg

Fragenkomplex 1

Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen Selbst- und Fremdreiflexionsprodukte hinsichtlich des Inhalts bzw. der Struktur auf?

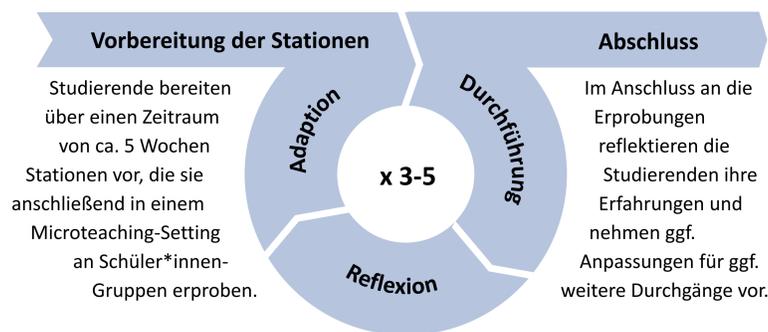
Fragenkomplex 2

(a) Welche Merkmale von Reflexionsprozessen eignen sich zur Bestimmung der Reflexionsqualität?
(b) Sind Zusammenhänge zwischen erhobenen Dispositionen und Reflexionsqualität erkennbar?

Fragenkomplex 3

Inwiefern verändern sich Reflexionsprozesse und Reflexionsverständnis Studierender während der Durchführung des Lehr-Lern-Labors?

Iterative Praxis im LLL-Sem der Uni Würzburg [6]



Aufbau der Studie



Maßnahmen zur Förderung der Reflexionskompetenz („Treatments“)

Reflexionsschulung

- **Im Fokus:** Reflexionsbezogenes Wissen und Fertigkeiten (z.B. Strukturierung einer Reflexion) und Haltungen (z. B. Reflexionsbereitschaft)
- **Methode:** Vortrag mit Übungseinheiten

Noticing-Training

- **Im Fokus:** Situationsbezogene Fertigkeiten
- **Methode:** Videotraining und „Pädagogisch-didaktische Pins“ (in Anlehnung an Klempin 2019 [7])

Daten: Erhebung & Auswertungsmethode

- **Quantitative Betrachtung** reflexiver Haltungen und SWE
- **Qualitative Analyse** von Selbst- und Fremdreiflexionsprodukten, z. B. bezüglich...
 - ... Reflexionstiefe
 - ... Sichtstruktur vs. Tiefenstruktur
 - ... Erfahrungswissen und theoretische Bezüge
 - ... Agency und Positionierung



Anweisung Selbstreflexionsprodukt – Fremdreiflexion analog:
„Reflektieren Sie Ihre Station, Ihr eigenes Handeln und das Schüler*innenverhalten vor dem Hintergrund der zurückliegenden Stationsbearbeitung. Beziehen Sie gerne theoretische Aspekte ein. Denken Sie laut und nehmen Sie ihre Sprache auf. Nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit, um Ihre Überlegungen auszuführen.“

Literatur:

- [1] von Aufschnaiter, C., Fraij, A. & Kost, D. (2019). Reflexion und Reflexivität in der Lehrerbildung. Herausforderung Lehrer*innenbildung – Zeitschrift zur Konzeption, Gestaltung und Diskussion, Bd. 2 Nr. 1 (2019): Herausforderung Lehrer_innenbildung, (144-159).
- [2] Stender, J., Vogelsang, C., Watson, C. & Schaper, N. (2020). Reflexion von (eigenem oder fremdem) Klassenführungsverhalten angehender Lehrpersonen. Eine Untersuchung im Kontext von Unterrichtssimulationen im Lehramtsstudium. In M. Keller-Schneider, K. Zierer & M. Trautmann (Hrsg.), Jahrbuch für Allgemeine Didaktik und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen (1st ed., S. 18–39). Bielefeld: wvb Publikation.
- [3] Wyss, C. (2013). Unterricht und Reflexion. Eine mehrperspektivische Untersuchung der Unterrichts- und Reflexionskompetenz von Lehrkräften (Empirische Erziehungswissenschaft, Band 44). Dissertation. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.
- [4] Volmer, M., Pawelzik, J., Todorova, M. & Windt, A. (2021). Reflexionsfähigkeit im Praxissemester fördern. Ein Konzept universitärer Begleitung. Journal für LehrerInnenbildung jlb 01-2021 Mythos Reflexion, 36–45.
- [5] Neuber, K. & Weber, K. E. (2021). Erfassung reflexionsbezogener Dispositionen von angehenden und praktizierenden Lehrkräften. Ein systematisches Review. In U. Stadler-Altman (Hrsg.), Digitale Lehrerbildung (Lehrerbildung auf dem Prüfstand, 14. Jahrgang, Heft 1 (2021)). Landau: Verlag Empirische Pädagogik.
- [6] Völker, M. & Trefzger, T. (2010). Lehr-Lern-Labore zur Stärkung der universitären Lehramtsausbildung. In Phydid B, Didaktik der Physik, Beiträge zur DPG-Frühjahrstagung in Hannover.



Kontakt:

OStR Jens Damköhler
Lehrstuhl für Physik und ihre Didaktik
Universität Würzburg
Emil-Hilb-Weg 22
97074 Würzburg
E-Mail: jens.damkoehler@uni-wuerzburg.de